

# s'Guggerla



Winter / Frühling 2026



## Vorwort von Sophie Monthaler

Liebe BewohnerInnen und liebe KollegInnen und alle, die s'Guggerla lesen!

Mein Name ist Sophie und ich habe nun fast 8 Jahre im Seniorenwohnheim Lajen gearbeitet. Nach meiner Ausbildung als Sozialbetreuerin, habe ich in Brixen 3 Jahre als Verkäuferin gearbeitet. Nach dieser Zeit als Verkäuferin, sehnte ich mich so sehr in einem Altenheim zu arbeiten und fand durch meinen lieben Freund und Arbeitskollegen, Philipp, zu euch ins Seniorenwohnheim.

Ich kann mich noch so genau an meinen ersten Arbeitstag erinnern, als wäre es gestern gewesen. Voller Tatendrang und Lust auf neue Erfahrungen, die ich dann auch erleben durfte.

Der Beruf als Altenpflegerin ist zum Großteil sehr anspruchsvoll, sei es körperlich wie auch mental. Aber mit den richtigen Arbeitskollegen ist das alles kein Problem! :) Nach 8 Jahren Teamarbeit, ist es fast so, als würde man zu einer kleinen Familie zusammenwachsen - man ist auch mehr mit seinen Arbeitskollegen zusammen als mit seiner Familie oder Freunden.

Aber auch mit euch Bewohnern habe ich eine sehr enge Beziehung aufgebaut, die mir jetzt schwerfällt, wieder zu lösen.

Ich war diese Jahre so gern eure Pflegerin, Freundin, Brillen- und Stockwiederfinderin, Kummerkasten oder einfach die, die da ist.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschiedete ich mich von euch, denn ich habe mich entschieden im Seniorenwohnheim „Ella“ in Vahrn neu zu starten und bin jetzt nach langer Überlegung überzeugt und motiviert meine weiteren Erfahrungen zu sammeln.

Ich möchte mich bei euch allen für die schöne gemeinsame Zeit bedanken.

Auch an die Köche, die mir immer eine große Freude mit ihrem Essen gemacht haben. Diese schöne Zeit mit euch, kann mir niemand nehmen und ich werde euch alle im Herzen behalten!

Danke für alles und mocht' s guat!

Eure Sophie





## Bräuche in Südtirol

Am 2. Februar feiern wir Maria Lichtmess, 40 Tage nach der Geburt Christi.

Er stellt einen bedeutenden, christlichen Feiertag "die Darstellung des Herrn" dar.

Traditionell werden Kerzen geweiht, Lichterprozessionen abgehalten und der restliche Weihnachtsschmuck wird entfernt.

Maria Lichtmess symbolisiert den Übergang vom Winter zum Frühling, den Beginn des bäuerlichen Arbeitsjahres und gilt als Wetterlostag.

Historisch war es der "Schlengeltag", der Haupttermin für den Dienstbotenwechsel und der Beginn des neuen Wirtschaftsjahres in der Landwirtschaft.

"Ist` s an Lichtmess hell und rein,  
wird ein langer Winter sein,  
wenn es aber stürmt und schneit,  
ist der Frühling nicht mehr weit."





## Bauernregeln und Weisheiten unserer Heimbewohner

- Jännertropfen, leere Heuschupfen. (Fill Maria)
- Jänner isch der Holzbrenner. (Brugger Ottilia)
- Februar mocht die Holzschupf laar. (Rabanser Maria)
- Märzenstaub ist Goldes wert. (Rabanser Clara)
- Märzenstaub bringt Gras und Laub. (Fill Maria)
- Was im März heraufwächst, soll man hinunter schlagen. (Fill Maria)
- Der April tuat was er will. (Brugger Ottilia)
- Kartoffel setzen: Setzsch du mi im April, nor kimm i wenn i will. Setzsch du mi im Mai, kimm i glei. (Brugger Ottilia)
- Im Mai soll jedes Grasl ein Schaffl Wasser kriegen. (Rabanser Clara)
- Wenn die ersten Weizenschöber stehen, hört der Kuckuck auf zu schreien. (Brugger Ottilia)



## Rebak: Die Ladiner

Am 20.10.2025 besuchten uns "Die Ladiner". Mit schwungvoller Musik sorgten sie für beste Stimmung, es wurde gemeinsam gesungen und getanzt.





## Oktoberfest

Beim stimmungsvollen Oktoberfest konnten unsere Heimbewohner bei fröhlicher Ziehorgelmusik, einem unterhaltsamen Wurfspiel und passenden Köstlichkeiten einen geselligen und abwechslungsreichen Nachmittag genießen.



## Clowns zu Besuch

In der Vorweihnachtszeit kamen zwei Clowns vom Verein "Comedicus" zu Besuch und brachten uns mit allerlei Späßen zum Lachen. Mit viel Humor und Charme sorgten sie für heitere Momente und einer fröhlichen Abwechslung im Alltag unserer Heimbewohner.



## Der Nikolaus zu Besuch

Auch heuer besuchte uns der Nikolaus wieder und verteilte seine Gaben an alle Heimbewohner.

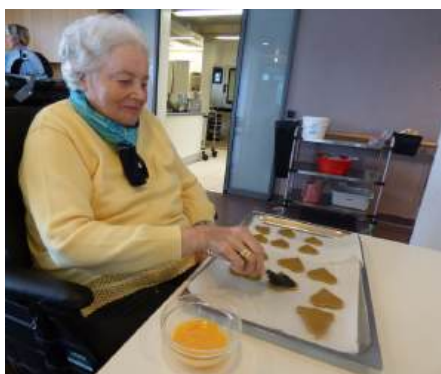


## Adventszeit

Unsere Heimbewohner beteiligten sich mit viel Freude am gemeinsamen Adventskranzwinden und Adventskalender basteln.



Vor allem das gemeinsame Keksebacken bereitete ihnen viel Freude und natürlich durften die frisch gebackenen Köstlichkeiten anschließend gemeinsam genossen werden.



Mit viel Liebe zum Detail wurde der Christbaum festlich geschmückt und sorgte für eine besonders stimmungsvolle Atmosphäre im Haus.





## Weihnachtsfeier

Die diesjährige Weihnachtsfeier fand in festlicher Atmosphäre mit der Heiligen Messe, feierlicher Musik, köstlichem Essen und liebevoller Dekoration statt. Unsere Heimbewohner genossen einen stimmungsvollen Nachmittag voller Freude und Besinnlichkeit.





## Herr Überbacher Hermann erzählt aus seinem Leben:

Er ist beim "Maurer" mit seinen Eltern und 8 Geschwistern (7 Buben und 2 Mädchen) aufgewachsen.

Hermann hat in Lajen 6 Jahre die Volksschule besucht.

Schon als junger Bub kam er zum "Moarhof" auf den Dienst, später für zwei Jahre zum "Ingram" und ein weiteres Jahr zu "Pradlwart".

Schließlich verschlug es Hermann nach St. Ulrich ins Hotel Adler. Dort arbeitete er viele Jahre in der Garage, wo er den Gästen hauptsächlich die Autos putzte. Später war er noch beim "Vinatzer" als Magazineur beschäftigt und das war der Anlass, dass er im Jahre 1958 in Lajen ein kleines Lebensmittelgeschäft eröffnete.



1960 heiratete er seine Frau Alberta, die aus Lajen-Ried vom "Mittermoarhof" stammte. Sie lebten im "Porzerhaus" in Miete und führten gemeinsam den kleinen Laden. Zusammen schenkten sie 6 Kindern das Leben, 4 Buben und 2 Mädchen.

Eines Tages trat der damalige Pfarrer Mayr an ihn heran und schlug ihm ein Geschäft vor. So kaufte Herr Überbacher das alte "Spanglerhaus", welches damals der Pfarre Lajen gehörte.

Hermann war stets sozial engagiert, so kümmerte er sich um 3 ältere, ledige Frauen und konnte dafür sein Auto in deren Stall unterstellen.



Neben seiner Arbeit im Geschäft ging Hermann auch dem Holzhandel nach. Er kaufte Holz von Lajener Bauern an und verkaufte es wiederum, meist kam das Holz nach Predazzo.

Herr Überbacher war 50 Jahre aktives Mitglied bei der Freiwilligen Feuerwehr Lajen und 42 Jahre lang Obmann der Trinkwassergenossenschaft, welche er Ende 1960 gegründet hatte.

Zudem hat er als Vorstandsmitglied, 17 Jahre lang als Aufsichtsrat bei der Raiffeisenkasse Lajen gewirkt und war auch einige Jahre im Gemeinderat tätig.

Im Oktober 1989 wurde Herrn Überbacher von der Gemeinde Lajen die Ehrenurkunde als Zeichen der Anerkennung für besonders verdienstvolle Tätigkeiten im Dienst der Gemeinschaft verliehen.

Fast 40 Jahre war er Kaufmann, bis er 1997 die Betriebe an seine Söhne übergeben hat.

Hermann ist der letzte seiner Geschwister, alle anderen sind bereits verstorben.

Seit September 2025 ist er nun im Seniorenwohnheim Lajen und fühlt sich recht wohl.

Im Foyer hat Herr Überbacher seinen fixen Sitzplatz am Fenster, wo er interessiert das Dorfgeschehen mitverfolgt und seinen Lebensabend genießt.



Vielen Dank Hermann für das Gespräch!

## Besuch des Südtiroler Chorverbandes

Am 06.02.2026 besuchte uns der Südtiroler Chorverband. Im Rahmen der Initiative „Singen im Altersheim“ brachten ehrenamtliche Sänger vertraute Lieder in unser Haus. Es wurde zusammen musiziert, gesungen, und getanzt.





## Faschingsfeier

Bei der diesjährigen Faschingsfeier verkleideten sich sowohl Mitarbeiter als auch unsere Heimbewohner und verbrachten gemeinsam einen lustigen Nachmittag. Mit Spielen, Sketchen und viel guter Laune wurde ausgelassen gefeiert.



## Kinderchor Lajen zu Besuch

Am 27.02.2026 besuchte uns der Sunvoices - Kinderchor Lajen. Die Kinder verzauberten unsere Heimbewohner mit ihren schönen Liedern und liebevollen Darbietungen und sorgten für einen besonders herzerwärmenden Besuch.

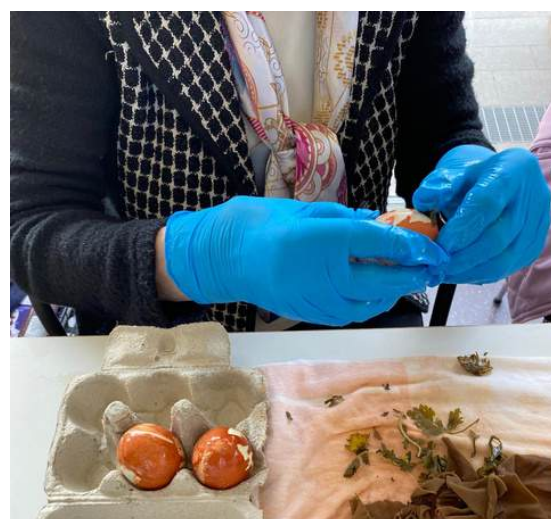




Unsere fleißigen Heimbewohner...  
...beim Gemüse schälen und beim Osterzopf backen.



## Unsere fleißigen Heimbewohner... ...beim Palmbesen binden und beim Ostereier färben.





## Griäßt enk !



Wir begrüßen herzlich unsere neue Heimbewohnerin, Frau Rabanser Clara, die von der Seniorenwohnung im dritten Stock in ein Zimmer unseres Seniorenwohnheimes gezogen ist. Wir wünschen ihr viel Wohlbefinden in ihrem neuen Zuhause.

Wir begrüßen unsere neuen Mitarbeiter recht herzlich in unserem Haus und wünschen ihnen einen guten Start sowie viel Freude bei ihrer Tätigkeit.



Verginer Rosina



Emini Saranda



Suteu Camelia Otilia



Blersch Peter



## Pfiat enk !



Wir verabschieden uns von unserer  
lieben Heimbewohnerin  
Dezini Dorotea.  
Herr, gib ihr die ewige Ruhe und  
das ewige Licht leuchte ihr.

\* 29.09.1935  
† 03.02.2026



Wir verabschieden uns von unserer  
langjährigen Mitarbeiterin Obexer Martha,  
die nun wohlverdient in den Ruhestand  
gegangen ist. Für ihre engagierte Arbeit und  
die vielen gemeinsamen Jahre danken wir ihr  
von Herzen und wünschen ihr alles Gute für  
ihren neuen Lebensabschnitt.



Wir verabschieden uns von  
unseren langjährigen  
Mitarbeiterinnen  
Rabensteiner Franziska und  
Monthaler Sophie  
und wünschen ihnen viel Erfolg  
für ihre neue berufliche  
Herausforderung.





Ein warmer Hauch, ein erster Klang,  
ein Vogel singt den Morgen lang.

Die Knospe platzt, die Sonne lacht -  
der Winter hat sich davongemacht.

Ein neues Licht liegt auf dem Land:  
Der Frühling reicht uns seine Hand.

## Herausgeber Heimzeitung:

Öffentlicher Betrieb  
für Pflege- und Betreuungsdienste  
Stiftung Seniorenwohnheim Lajen  
Kirchgasse 2  
39040 Lajen

Tel. 0471 655 660  
seniorenwohnheim@lajen.eu

Nächste Ausgabe: im Sommer

## Redaktionsteam:

Kerschbaumer Siglinde  
Rauchegger Elfriede  
Noflatscher Irene  
Pohl Maria

## Titelbild:

Pohl Maria

## Fotografien:

Mitarbeiter des ÖBPB Lajen

Mit freundlicher Unterstützung für den Druck:



**RaikaRitten**